SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Dienstag, den 14. Dezember 2010**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Mag. Heinold Thomas, Schieder Valentin, Gruber Martin

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Stocker Klaus, Diabl David, Mag. Wolf Andreas, Rodler Christoph, Ing. Jeitler Florian, Doria Sabina, Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Pauschenwein Wilhelm, Kratochvil Georg, Flatschler Kurt, Ing. Haider Wolfgang, Dorfmeister Johann, Frühstück Thomas, Deibl Anton

Unentschuldigt abwesend: Riegler Sabine,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

14 Zuhörer ab Top 8 9 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 22 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 9.11.2010.
2. Ergänzungswahl in den Umweltausschuss.
3. Bericht über die am 30.11.2010 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Verordnungsänderungen. (Ortstaxe, Hundeabgabe, Lustbarkeitsabgabe, Gebrauchsabgabe, Aufschließungsabgabe, Wassergebühren, Abfallwirtschaftsgebühren, Friedhofgebühren)
5. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2011 samt Dienstpostenplan und des mittelfristigen Finanzplanes.
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine und Organisationen.

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Kellervermietung im Gemeindesaal samt Anfragebeantwortung vom 6.10.2010 (Anfrage B).
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend „Familienfreundliche Gemeinde“
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend die Gewährung einer Wirtschaftsförderung bei Betriebsansiedelungen.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges der FF Ofenbach.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Übernahme einer Straßenabtretung in das öffentliche Gut der Gemeinde.
12. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (Bestellung Kassenverwalter, Aufnahme Bürokräft) - NICHT ÖFFENTLICH
13. Bericht Vst.-Beschlüsse
14. Bericht Gemeinsame Region

E r w e i t e r u n g:

GGR.Schieder stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter**

TOP 15. Antrag auf Einräumung eines Servitutes für das Grundstück Bfl.69 und 342/7 KG Lanzenkirchen.

Beschluss: **Der Antrag wird nicht angenommen.**

Abstimmung: **10 Ja, 12 Nein (11 VP, 1 FPÖ)**

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass GGR Schieder gemäß § 22/der NÖ Gemeindeordnung Anfragen (Beilage B) gestellt hat. Diese Fragen werden bei der nächsten Sitzung beantwortet.

E r l e d i g u n g:

Ad.1.) Protokoll der GR Sitzung vom 9.11.2010

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 9.11.2010 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Von GGR Valentin Schieder wurde ein schriftlicher Einwand gegen das Protokoll erhoben (Beilage C).

1)

Im Protokoll steht

Ebenso soll der Stundenpreis für die Reinigung mit € 13,-- festgelegt werden.

Der Antrag lautet

Ebenso soll der Stundenpreis für die Reinigung mit € 13,-- zuzüglich 20% MwSt. festgelegt werden

Antrag: Der Gemeinderat möge bei Top 4 das Wort „zuzüglich“ 20 % MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 20 Ja , 2 Enthaltungen (Gruber, Brandlhofer)

2)

Antrag: Der Gemeinderat möge den Antrag des Dringlichkeitsantrages von GGR Heinold im n.ö. Teil des Protokolls vom 9.11.2010 löschen, da dieser im öffentlichen Teil behandelt wurde.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 20 Ja, 2 Enthaltungen (Brandlhofer, Gruber)

3) Bgm. Karnthaler verweist auf die Anfragebeantwortung vom 13.10.10 und erklärt, dass die Protokollierung mit dem Sitzungsverlauf exakt übereinstimmt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Darstellung „es wurde offenbar das Wörtchen nicht vergessen“ durch eine andere Formulierung mittels Beschluss ändern.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 12 Nein (ÖVP, FPÖ), 9 Ja, 1 Enthaltung (Gruber)

Ad.2.) Ergänzungswahlen in den Umweltausschuss.

Auf Grund des Rücktritts als Obmann des Umweltausschusses von GR Werner Woltran wird über Vorschlag der SPÖ Lanzenkirchen Herr Thomas Frühstück als Mitglied im Umweltausschuss vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Ad.3.) Bericht über die am 30.11.10 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass bei der am 30.11.10 stattgefundenen Prüfung die Kassa und Belege sowie die Festsaalmitte geprüft wurden und es gab keine Beanstandungen.

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Verordnungsänderungen.
(Ortstaxe, Hundeabgabe, Lustbarkeitsabgabe, Gebrauchsabgabe,
Aufschließungsabgabe, Wassergebühren, Abfallwirtschaftsgebühren,
Friedhofgebühren)
(Beilagen D - K)**

Ortstaxe Die Verordnung über die Einhebung der Ortstaxe wird aufgehoben, da ein neues Tourismusgesetz in Kraft tritt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Aufhebung der Verordnung (Beilage D) über die Einhebung der Ortstaxe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Hundeabgabe Da lt. Hundeabgabegesetz für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und für übrige Hunde die Tarife angehoben werden, soll die Verordnung dahingehend geändert werden, dass für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 100,- und für übrige Hunde € 20,- eingehoben wird. GR Flatischler meint es wäre eine Erhöhung von € 15,- bei übrigen Hunden und € 70,- bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential ausreichend. GR Brandlhofer meint man könnte auch Stationen für Hundekot Sackerl aufstellen. Das Aufstellen der Stationen soll im Umweltausschuss besprochen werden.

GGR Schieder stellt den Antrag:

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe dahingehend ändern:
Für Nutzhunde € 6,54, übrige Hunde € 15,- und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 70,- einzuheben.**

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja, 12 Nein (11 ÖVP und 1 FPÖ)

Bgm. Karnthaler stellt den Antrag.

**Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung (Beilage E) über die Einhebung der Hundeabgabe dahingehend ändern:
Für Nutzhunde € 6,54, übrige Hunde € 20,- und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 100,- einzuheben.**

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 10 Nein (SPÖ)

Lustbarkeitsabgabe Die Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe wird auf Grund der Aufhebung des Landesgesetzes aufgehoben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung der Aufhebung (Beilage F) über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Gebrauchsabgabe

Das Gesetz wurde geändert und eine Straffung der Tarifposten auf nunmehr 15 Tarifposten festgelegt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gebrauchsabgabe (Beilage G) von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen, außer die Tarifpost 2 mit € 15,- pro Monat /je angefangenen zehn m², beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Aufschließungsabgabe

Die Aufschließungsabgabe soll auf € 450,- erhöht werden.

GGR Gruber teilt mit, dass in der Fraktion besprochen wurde, dass es hauptsächlich Jungfamilien betrifft, und man sollte bei der alten Verordnung bleiben, und nicht schon erhöhen bevor man es per Gesetz erhöhen muss.

Bgm. Karnthaler erklärt man müsse erhöhen, da an sonst die Bedarfszuweisung gestrichen werden kann.

GR Flatschler meint auch man solle auf eine gesetzl. Grundlage warten und dann erst erhöhen.

10 minütige Sitzungsunterbrechung

Bgm. Karnthaler entschuldigt sich bezüglich des Formfehlers bei der Sitzungsunterbrechung, dass er nicht über die Sitzungsunterbrechung abgestimmt hat.

Bgm. Karnthaler schlägt einen Einheitssatz von € 400,-- vor.

GGR Gruber stellt den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge bei dem alten Einheitssatz der Aufschließungsabgabe von € 300,- bleiben.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja, 12 Nein (11 ÖVP, 1 FPÖ)

Bgm. Karnthaler stellt den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge den Einheitssatz der Aufschließungsabgabe (Beilage H) mit € 400,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 10 Nein (SPÖ)

Wasserabgabenverordnung

Die Bereitstellungsgebühr soll mit € 10,- pro m³/h festgesetzt werden.

GR Brandlhofer meint, die Erhöhung der Bereitstellungsgebühr ist grundsätzlich kein Problem, aber man solle den Wasserpreis dafür auf € 0,76 senken.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass die Wasserleitung aus den 70 iger Jahren ist und für die Erneuerung Rücklagen gebildet werden sollen.

Nach allgemeiner Diskussion lässt Bgm. Karnthaler abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Bereitstellungsgebühr für den Wassermesser (Beilage I) mit € 10,- pro m³/h beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 8 Nein (SPÖ), 2 Enthaltungen (Flatschler, Dorfmeister)

Der Wasserpreis soll auf € 1,-- exkl. Mwst. angehoben werden.

Bgm. Karnthaler erklärt die Erhöhung ist nur eine Indexanpassung.

GR Brandlhofer und GGR Gruber meinen, dass sowieso ein Gewinn mit dem Wasser erzielt wird und durch die Preiserhöhung noch mehr Überschuss produziert wird und damit nur Prestigeprojekte finanziert werden. GR Deibl wird auf die Wahlaussendung angesprochen, wo er keine Preiserhöhung möchte. Vizebgm. Lamberg erwähnt, dass der Wasserpreis vor 3 Jahren sowieso gesenkt wurde und die Bürger in den Genuss des günstigen Wassers kamen. Nach heftigen Diskussionen stellte GGR Gruber den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge den Wasserpreis senken und mit € 0,76 exkl. Mwst. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja, 12 Nein (11 ÖVP, 1 FPÖ)

Bgm. Karnthaler stellt den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge den Wasserpreis mit € 1,-- exkl. Mwst. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 10 Nein (SPÖ)

Abfallwirtschaftsgebührenverordnung

Die Abfallwirtschaftsgebühren sollen um 7% erhöht werden.

GR Brandlhofer fragt, ob die Abfallwirtschaft Wr. Neustadt auch erhöht, wenn nicht warum jetzt erhöht wird, außerdem meint er, dass man generell bei der Wertstoffsammelstelle bei Grünschnitt und Bauschutt Gebühren einheben soll.

Bgm. Karnthaler erklärt dass die Müllgebühren lt. Rechnungsabschluss nicht kostendeckend sind. Nach allgemeiner Debatte stellt GGR Gruber den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühr um 5 % (+ 100% Abfallwirtschaftsabgabe) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmung: 10 Ja, 12 Nein (11 ÖVP, 1 FPÖ)

Bgm. Karnthaler stellt den Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühr (Beilage J) um 7 % (+ 100% Abfallwirtschaftsabgabe) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 12 Ja, 10 Nein (SPÖ)

Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren werden lt. Verordnung verlesen.

GGR Schieder erklärt, dass im Voranschlag ein Plus beim Friedhof ist und warum erhöht werden muss.

Bgm. Karnthaler erörtert, dass die Gebühren schon lange nicht erhöht wurden und deshalb müssten auch diese erhöht werden, besser wäre natürlich eine jährliche Indexanpassung.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Friedhofsgebühren lt. Friedhofsgebührenordnung (Beilage K) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 10 Nein (SPÖ)

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2011 samt Dienstpostenplanes und des mittelfristigen Finanzplanes

Der Entwurf des Voranschlages 2011 ist in der Zeit vom 30. 11.2010 bis 14.12.2010 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Voranschlag 2011 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 4.719.600,--
Ausgaben € 4.719.600,--

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 684.600,--
Ausgaben € 684.600,--

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

Sanierung KIGA I	€	55.000,--	
Müllsammelstelle	€	70.000,--	Fertigstellung
FF-Ofenbach	€	300.000,--	Fahrzeugankauf
Landw. Güterwege	€	17.000,--	Sanierung
Straßenbau	€	242.600,--	(Linksabbieger Gewerbepark)

Der Voranschlag 2011 wurde ausgeglichen erstellt.

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2010 auf € 1.659.100,--.
Rücklagen werden neu nur bei der Feuerwehr in der Höhe von € 20.000,-- gebildet.

Der Dienstpostenplan soll grundsätzlich unverändert bleiben.

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen.

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2011 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2011 -2014 zu erstellen.

Maastricht Ergebnis	2011	2012	2013	2014
	€ 64.100,--	€ 46.700,--	- € 68.700, --	- € 181.800,--

GR Brandlhofer meint, bei der Durchsicht der einzelnen Budgetposten könnte man € 250.000,-- einsparen, (z.B. Fremdenverkehr , Grundkauf, Kultur), und wo die € 50.000,- der Bedarfszuweisungen f. den Gemeindesaal veranschlagt sind, die noch zugesagt waren.
GR Flatischler fragt betreffend der Höhe der Repräsentationskosten an, diese wurden um € 1.000,- angehoben.

GR Brandlhofer fragt noch wozu Geld für einen Grundkauf budgetiert wurde.

Bgm. Karthaler erklärt falls ein Grund zu kaufen wäre, damit man diesen kaufen kann (ev. Betriebsgebiet, f. Jungfamilien, Hauptplatz usw.). Bedarfszuweisungen werden projektbezogen zuerkannt und nicht nach Abschluss eines Projektes noch ausbezahlt.

Nach allgemeiner heftiger Diskussion wird der VA 2011 beschlossen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2011 samt Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 9 Nein (SPÖ), 1 Enthaltung (Flatischler)

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Gewährung von Subventionen an diverser Vereine und Organisationen.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer bei der Budgeterstellung über die Gewährung von Subventionen beraten.

Diese sollen im Jahr 2011 ebenfalls wieder mittels Grundsatzbeschluss gewährt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorliegende Subventionsliste (Beilage L) beschließen, und zwar die Gewährung einer Subvention an die angeführten Vereine und Organisationen, wenn von diesen bis 31.12.2011 ein schriftliches Ansuchen gestellt wird und der Mitgliederstand sowie ein Tätigkeitsbericht vorgelegt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Kellervermietung im Gemeindesaal samt Anfragenbeantwortung (Anfrage B v. 6.10.2010)

GR Brandlhofer zieht die Anfragen vom 6.10.2010 zurück.

Der Landjugend wurde ein Raum versprochen, und jetzt ist ihnen der Kellerraum des Gemeindesaales zur Verfügung gestellt worden. Die Landjugend hat sich bereiterklärt, 5x im Frühjahr und 5x im Herbst an einem Samstag (1 Person) bei der Wertstoffsammelstelle zu helfen. GR Brandlhofer fragt, ob es auch für andere Vereine die Möglichkeit eines Raumes gibt.

Vizebgm. Lamberg erklärt, wenn ein Bedarf besteht, wird selbstverständlich darüber beraten werden. Bezügl. der Stromkosten wird es noch eine Lösung geben zwischen Landjugend und Fam. Kölbl.

GR Rodler ist befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Antrag: Der Gemeinderat möge die kostenlose Verwendung des Kellerraumes im Gemeindesaal beschließen, und dafür wird die Landjugend 5x im Frühjahr und 5x im Herbst bei der Wertstoffsammelstelle an einem Samstag helfen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR Rodler kommt wieder in den Sitzungssaal.

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung betreffend „familienfreundlicher Gemeinde“

Die Gemeinde möchte an der Durchführung des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ teilnehmen. Vizebgm. Lamberg erörtert die Teilnahme. Es werden die einzelnen Vereine und Organisationen zu den jeweiligen Treffen, wo die familienfreundlichen Bereiche der Gemeinde erarbeitet werden, eingeladen.

Bgm. Karthaler erwähnt, dass auch GR Brandlhofer eingeladen war und nicht gekommen ist.

Dieser war bei beiden Terminen verhindert, möchte aber, dass in Zukunft GR Ing. Haider eingeladen werden soll. Die Kosten für die Teilnahme betragen ca. € 1200,--.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Teilnahme am Audit familienfreundliche Gemeinde und die Einhaltung der Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung beschließen. Als Projektleiterin wird hiermit Fr. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg nominiert und mit der Durchführung des Auditprozesses der Gemeinde beauftragt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig (GR. Brandlhofer war zur Zeit der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

Ad.9.) Beratung und Beschlussfassung der Gewährung einer Wirtschaftsförderung bei Betriebsansiedelungen

Die bisherige Regelung der gestaffelten Prozentsätze bei der Kommunalsteuer soll gleich bleiben, die Förderung bei den Anschließungsabgaben soll ebenfalls an eine Betriebsgründung und an die Anzahl der Arbeitnehmer gebunden werden, auf 5 Jahre abgestuft und für das gesamte Gemeindegebiet gelten.

Gestaffelt nach Arbeitnehmer soll im 1. - 5. Jahr nach Erteilung der Baubewilligung bzw. Vorschreibung der Anschließungskosten eine Wirtschaftsförderung gewährt werden.

Arbeitnehmer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
2 bis 5	50 %	45 %	40 %	35 %	25 %
10	55 %	50 %	45 %	40 %	30 %
20	60 %	55 %	50 %	45 %	35 %
50	65 %	60 %	55 %	50 %	40 %
100	70 %	65 %	60 %	55 %	45 %

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gewährung einer Wirtschaftsförderung bei Betriebsansiedelungen im gesamten Gemeindegebiet lt. obiger Tabelle beschließen. Bei 2 im Gewerbepark betroffenen Grundstücken, für die bereits Anschließungskosten bezahlt wurden, soll die alte Förderung der Ergänzungsabgabe weiter gelten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.10.) Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges der FF Ofenbach

Mit Schreiben vom 23.11. 2010 ersucht die FF Ofenbach um den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Wasser LF-W 1000 im Rahmen der Mindestausstattung, Anschaffungswert ca. € 247.500,- (mit Beladung ca. € 300.000,-) mit einem Kostenzuschuss zu fördern.

Gemäß einem Grundsatzübereinkommen übernimmt die Gemeinde 50 % der Anschaffungskosten eines nach der Mindestausrüstungsverordnung notwendigen Fahrzeuges.

GR Jeitler ist befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Antrag: Der Gemeinderat möge eine 50 % Förderung der Anschaffungskosten für den Kauf des LF-W 1000 Löschfahrzeug der FF Ofenbach, nach Prüfung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR Jeitler kommt wieder in den Sitzungssaal.

Ad. 11.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Übernahme einer Straßenabtretung ins öffentl. Gut der Gemeinde

Mit Teilungsplan vom 16.2.2010, GZ.7291/10 vom Ing. Kons. f. Vermessungswesen DI. A. Hornyik und Partner, Traiskirchen, wurde eine Abtretung beim Grundstück 12/3, KG. Haderswörth (Mag (FH). Ruth Schwarz) angezeigt. Das Trennstückes 1 (3 m²) soll in das öffentliche Gut übernommen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme ins öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad. 12.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Personalangelegenheiten (Bestellung Kassenverwalter, Aufnahme Bürokräft) - nicht öffentlich

Ad. 13.) Bericht Vst. Beschlüsse

- a) Für den Festsaal werden angekauft: 2 Partyzelte € 3.720,--, 12 Glasplatten f. Cafehaustische € 465,60, Schiebetüre bei Küche € 3.300,--, Glastüre bei Windfang € 2.855,60, 2 Terrassenstrahler € 494,40, Alu-Fensterbrett bei Bühne € 60,--, Lattexbeschichtung im kl.Saal € 430,--, Milchglasfolie f.Küche € 240,--, somit Gesamtkosten von € 11.565,60.
- b) Die Erstellung einer Rad-, Wander- u. Walkingkarte, Auflage 30.000 Stk. der Thermenumfeldgemeinden, Kosten € 2.418,-- wurde beschlossen.
- c) Die Kinder in den Kindergärten und der VS u. HS Lzk. sollen ein Weihnachtspackerl erhalten. 500 Stk. von Fa.Metro € 1.455,-- zzgl.MWSt.
- d) Ein Kostenbeitrag für eine Gemeindereportage im „Boten aus der Buckligen Welt“ wird übernommen € 499,-- zzgl. 5 % Werbeabgabe und 20 % MWSt.
- e) Die Kostenübernahme beim SC Lanzenkirchen – Tausch der Gastherme € 3.000,25 sowie von Fangnetzen € 2.853,36 (Zahlung 2011) wird beschlossen.
- f) Für die Ausstattung der First Responder des Roten Kreuzes wird vorläufig eine Rechnung der Fa. Koloszar Medizintechnik in der Höhe von € 3.000,-- bezahlt. Dafür wurden Spendengelder in der Höhe von € 1.399,70 zur Verfügung gestellt. Weiters sollen die Gesamtkosten für diese Aktion auf die 3 Gemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach nach Einwohner aufgeteilt werden.
- g) Die alljährliche Weihnachtsspendung an die Bediensteten wird gewährt.
- h) An 10 Bedienstete wird je 1 ao.Vorrückung lt. Grundsatzbeschluss des Gemeinderates gewährt.

Ad. 14.) Bericht Gemeinsame Region

GGR Mag. Heinold berichtet über die Vorstandssitzung der Region Bucklige Welt.
Gravierende Änderungen wird es 2011 noch nicht geben.

Schluss der Sitzung : 22.35 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: